

Postfabriken nach Dresden früh 6 Uhr, Mittags 12 Uhr u. Abends 6 Uhr; nach Rössen Nachm. 4^o.
 Rath- und Standesamts-Expedition. Geöffnet von Vorm. 8—12 Uhr und Nachm. 2—6 Uhr.
 Die Sparkasse ist geöffnet Dienstags und Freitags (Feiertage ausgenommen) von früh 8—12 Uhr u. 2—4 Uhr Nachm.; außerdem jeden letzten Sonntag im Monat Nachm. von 2—4 Uhr.
 Die Stadtkämmerei ist geöffnet Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von Vorm. 8—12 Uhr u. Nachm. 2—4 Uhr.
 Die Vorschusskasse expedirt an jedem Wochentage von Vorm. 8—12 Uhr und Nachm. von 2—6 Uhr.
 Omnibusfabriken nach Dresden. Vöte Plüschner Montags früh 7 Uhr.
 Abgang der Eisenbahnzüge
 von Tharandt (Richtung Freiberg-Chemnitz) Vorm. 6³⁰, 9³⁰, Mitt. 12⁴⁰, Nachm. 3³⁰, 8⁷, 9³⁰ u. 11⁴⁰ (letzterer nur bis Freiberg.)
 Von Tharandt nach Dresden (Linie Reichenbach-Dresden-Görlitz) Vorm. 4³⁰, 7¹⁰, 11¹⁰, Mitt. 1⁰¹, Nachm. 3⁰², 6⁴², Ab. 10³⁰.

Von Deutschbora (Richtung Leipzig) Vorm. 8³⁰, Mitt. 1⁰, Nachm. 3³⁰, 6²⁰, Ab. 9⁴⁰ (letzterer nur bis Leisnig).
 Von Dresden-Altsadt (Richtung Bodenbach) fr. 6, 7, Vorm. 9³⁰, 11¹⁰ (Courz.), Mitt. 12⁴⁰, 2¹⁰, Nachm. 4²⁰, 6³⁰ u. Ab. 11¹⁰.
 Von Coswig nach Leipzig via Niesla. Vorm. 6³⁰, 9³⁰, 11⁴⁰, Nachm. 2⁴⁰, Ab. 6²⁰, 11²⁰, via Döbeln Vorm. 8, Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 5³⁰, 8⁴⁰ (letzterer nur bis Leisnig).
 Von Dresden-Neustadt nach Berlin via Röderau früh 3⁴⁰, 8³⁰ (Courz.), Nachm. 2¹⁰, 5⁴⁰, 7³⁰ (Courz.)
 Von Dresden-Friedrichstadt nach Berlin Vorm. 6⁴⁰, 10¹⁷ (Courz.), 2³⁰, 7²⁰. Von Cosselbunde Vorm. 6³⁰, Nachm. 2⁴⁷ u. 7³¹.
 Omnibuszüge der Berliner Bahn. Abfahrt von Niederwartha nach Dresden Vorm. 5⁴⁴, 7⁹, 9³⁰, Mitt. 1⁰, Nachm. 3⁴⁰, 5⁶, 6⁴⁴ u. 9³⁴ Abends
 Von Hainsberg nach Ripsdorf: früh 7³⁰, 12³⁰, 3³⁰ u. 8³⁰ Abends.
 Abgang der Dampfschiffe von Niederwartha nach Dresden Vorm. 7¹⁰, 11²⁰, 3²⁰ u. 7¹⁰. Nach Weissen 7³⁰, 11, 3³⁰ u. 8 Uhr.

Nur einen Tag in Wilsdruff auf dem Schießplaz.

C. Merkel's

Grosser amerikanischer Circus.

Weltberühmte Kunstreiter-Gesellschaft, Thier- u. Künstler-Karawane,
 einen Gesamtwert von über „eine Million Mark“ repräsentirend, unerreicht in ihrer Schönheit und Großartigkeit, mit einem Personal von 120 Personen, sowie 100 der bestdressirten Schul-, Reit- und Freizeitspferde edelster Race; dressirte Elefanten, Kameele, Dromedare, Zebus von der Insel Ceylon, sowie einer **dressirten Löwen-Gruppe**

beehrt sich einem hohen Adel sowie hochverehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß derselbe in hiesiger Stadt Vorstellungen geben wird.

Im Laufe des Vormittags trifft der „Circus Merkel“ mit seinem großen Train, als: Transport-, Thier-, Last-, Musik- und vielen Galawagen u. auf der Chaussee vom letzten Aufenthaltsort her hier ein und findet sodann der Aufbau des **Riesen-Pracht-Circus-Zeltes**

in der unglaublich kurzen Zeit von nur 1 1/2 Stunden statt.
 Dieses Zelt, welches eine Zuschauermenge von circa 6000 Personen bequem fassen kann, ist im Innern aufs Comfortabelste eingerichtet, brillant decorirt und bietet gegen alle Witterungs-Einflüsse behaglichen Schutz.

Sonntag, den 19. Juli 1885:

Nur zwei große Gala-Vorstellungen

in der höheren Reitkunst, Pferde- und Thier-Dressur,

Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Grosse Eröffnungs-Vorstellung.

Abends 8 Uhr:

Große Abschieds-Gala-Vorstellung.

Preise der Plätze: 1. Platz 2 Mk., 2. Pl. 1 Mk., 3. Pl. 50 Pf. — Zu der Nachmittagsvorstellung zahlen Kinder auf allen Plätzen den halben Preis.

Der Circus wird mit electricischem Licht erleuchtet und ist gegen jedes Unwetter geschützt.
 Sonntag, den 19. Juli, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr:

Großer Gala-Umzug mit Musik durch die Hauptstraßen der Stadt.

Photographie von F. E. Walter

in Wilsdruff, Zellaerstrasse 29,

hält sich dem geehrten Publikum von Stadt und Land empfohlen.

Saaterbsen, Saatwicken, Haidekorn, Senf-saat, echten Riesenknörrig,

neue Stoppelrübensaat

empfiehlt

Gustav Adam.

„Lilienmilchseife“

beseitigt sofort alle Sommerprossen, erzeugt einen wunderbar weissen Teint und ist von höchst angenehmen Wohlgeruch. Preis à Stück 50 Pf. Zu haben in der Löwenapotheke zu Wilsdruff.

Kalkwerk Burkhardtswalde.

Bau- und Düngerkalk in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt **R. Schmutzler.**

Schöne Rosinen, das Pfund 30 Pfg., im Ganzen billiger bei **Dorschan**, Dresden, Freiburgerpl.

Eine hochtragende Kuh steht zu verkaufen in Wilsdruff, Freiburgerstrasse No. 135.

Ferd. Salzbrenner,

Möbelfabrik, Weissen.

Eigene Möbeltischlerei, Tapezier-Werkstatt und Bildhauer-Atelier. Großes Lager vollständiger **Ausstattungen** in einfacher, wie elegantester Ausführung nach neuestem Styl. Prompte und reelle Bedienung. Billigste Preise. — Bei ganzen Ausstattungen nach Auswärts erfolgt Zufendung per Möbelwagen unter Garantie.

Neinverkauf der neuesten Patent-Auszichtische.
 Silberne Medaille Niesla 1881. Anerkennungsdiplom Teplitz 1884

Wein- und Speisen-Karten
Rechnungsformulare

hält vorräthig die Druckerei dieses Blattes.

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.

Neue Vollheringe

empfindung und empfiehlt **Bruno Gerlach.**

Technicum Mittweida.
 (Sachsen) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei.
 Aufnahme: Mitte April u. October

Am Sonnabend wurde auf der Meißner Straße ein Trompetenmundstück verloren; um Abgabe beim Botenfuhrmann **Renk** wird freundlichst gebeten.

Sonntag, den 19. Juli

Casino
 im Gasthofe zu Grumbach.
 D. V.



Marktbericht.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 10. Juli.
 Eine Kanne Butter kostete 1 Mark 80 Pf. bis 1 Mark 90 Pf. Ferkel wurden eingebracht 200 Stück und verkauft à Paar 15 Mark — Pf bis 24 Mark — Pf.

Weissen, 11. Juli. 1 Ferkel 8 Mk. — Pf. bis 14 Mk. — Pf. Eingebracht 406 Stück. 1 Käufer 25 Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. 1 Kilogramm Butter 1 Mk. 80 Pf. bis 2 Mk. — Pf.

Dresden, 10. Juli. (Getreidepreise.) An der Börse: pro 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 178—182 Mk., Weizen, braun 172—177 Mk., Korn 146—149 Mk., Gerste 155—165 Mk., Hafer 148—152 Mk. — Auf dem Markte: Hafer pro Hektoliter 7 Mk. 60 Pf. bis 8 Mk. 40 Pf. Kartoffeln 4 Mk. 50 Pf. bis 5 Mk. — Pf. Butter 1 Kilogramm 2 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 60 Pf. Senf pro Centner 3 Mk. 10 Pf. bis 3 Mk. 80 Pf. Stroh pro Schock 25—27 Mk.